



**Antrag auf Genomische Services an den Trakehner Verband  
Postfach 2729 in 24517 Neumünster**

**Lebensnummer und Name Pferd:** \_\_\_\_\_

<b>Bitte Ankreuzen</b>	<b>Untersuchung</b>	<b>EUR</b>
	Zuchtwert genetische Größe	20,00
	Paket Fellfarbe I/Grundfarbe (Fuchs/Rappe/Braun)	20,00
	Paket Abzeichen/Dominant Weiß („starke Ausprägung weiße Abzeichen“)	30,00
	Paket Fellfarbe II/Aufhellung („Isabellen“)	30,00
	MIM (PSSM2)	210,00

Die Untersuchungen erfolgen auf Basis der sogenannten SNP-Typisierung. Fohlen ab Jahrgang 2021 sind i.d.R. bereits SNP-typisiert. **Falls das oben genannte Pferd noch nicht SNP-typisiert ist entstehen weitere Kosten von 22,00 EUR.**

Es wird die digitale Antragstellung über das Gläserne Stutbuch empfohlen. Die Antragstellung auf analogem Weg verursacht einen deutlich größeren Arbeitsaufwand, der mit einem **Sonderbeitrag** gemäß 7.1. der Beitragsordnung **von 25,00 EUR** zu Buche schlägt.

**Bitte legen Sie eine Haarprobe anbei (Hinweise zur Probenziehung siehe Rückseite).**

\_\_\_\_\_  
Antragsteller Nachname, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ/Wohnort

\_\_\_\_\_  
Land

\_\_\_\_\_  
Tel. (bitte für eventuelle Rückfragen angeben)

**Ich willige ein, dass das Untersuchungsergebnis vom Verband eingesehen werden kann und die Untersuchungsdaten anonymisiert für wissenschaftliche Studien genutzt werden dürfen.**

**Mit meiner Unterschrift erkläre ich, dass ich über das angegebene Pferd uneingeschränkt verfügberechtigt bin und es auf das angegebene Merkmal/die angegebenen Merkmale untersuchen lassen darf.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Antragsteller

### Schritt-für-Schritt-Anleitung zur Probenahme

#### (1) Vorbereitung des Briefumschlages, der als "Probenbeutel" dient

Schreiben Sie die Lebensnummer des Pferdes, von dem Sie eine Probe zur Untersuchung einsenden möchten, mit einem dokumentenechten Stift (z.B. Kugelschreiber) auf den Umschlag. Sie finden die 15-stellige Lebensnummer vorne auf dem Equidenpass.

Wenn Sie mehrere Pferde beproben, bereiten Sie für jedes Pferd einen eigenen Umschlag vor und achten Sie darauf, dass beim Einstecken der Proben keine Verauschung erfolgen kann. Vermerken Sie sich hierzu gerne zusätzlich zur Lebensnummer jeweils den Pferdenamen auf dem Umschlag.



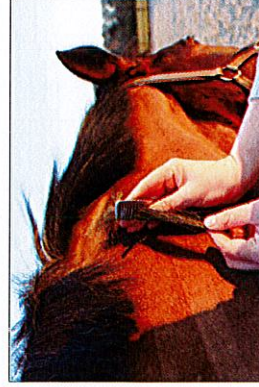
#### (2) Probenahme

Stellen Sie sicher, dass an Ihren Händen und ggf. dem benutzten Kamm keine fremden Haare haften.

Teilen Sie nun zunächst eine genügend dicke Haarsträhne (mind. 50 Haare) ab.



Wickeln Sie dann die Haare um den Mähnenkamm (oder um Ihren Finger) und ziehen Sie das Haarbüschel mit einem kräftigen Ruck möglichst dicht am Fell heraus, damit die Haanurzeln mit herausgezogen werden.



Überprüfen Sie die erfolgreiche Probenahme: Haanurzeln sollten als kleine, weißliche Verdickungen an den Haarenden erkennbar sein

#### (3) Vorbereitung der Probe für den Versand

Bei längeren Haaren empfiehlt sich ein Einkürzen auf ca. 10-12 cm, damit das Büschel gut in den Briefumschlag passt. Achten Sie darauf, Überlängen von der richtigen Seite her (wurzelloses Ende) einzukürzen.



Fassen Sie das eingekürzte Haarbüschel (Haanurzelprobe) zu einem möglichst glatten, ordentlichen Strang zusammen und stecken Sie diesen in den vorbereiteten Umschlag. Achten Sie dabei bitte darauf, dass das Haarbüschel vollständig im Umschlag liegt und keine Haare vorstehen.

Verschließen Sie den Umschlag mit der Probe anschließend sorgfältig (Lasche einstecken, dann einmal in der Mitte zusammenfallen).



Tragen Sie das Datum der Probenahme in den Probenbegleitschein ein und unterzeichnen Sie diesen. Stecken Sie nun den Umschlag mit der Probe und den zugehörigen Probenbegleitschein in den frankierten und an das Labor adressierten zweiten Briefumschlag (siehe Etikettenvordruck auf Seite 1). Wenn Sie mehrere Proben einzusenden haben, können Sie gerne einen gemeinsamen Um-Umschlag verwenden.

Schicken Sie die Probensendung direkt (also nicht über die Geschäftsstelle des Verbandes) und möglichst noch am selben Tag an das untersuchende Labor. Sollte das nicht möglich sein, bewahren Sie die Probe(n) bei Raumtemperatur vor Wärme und Feuchtigkeit geschützt auf – und denken Sie an den zügigen Versand.